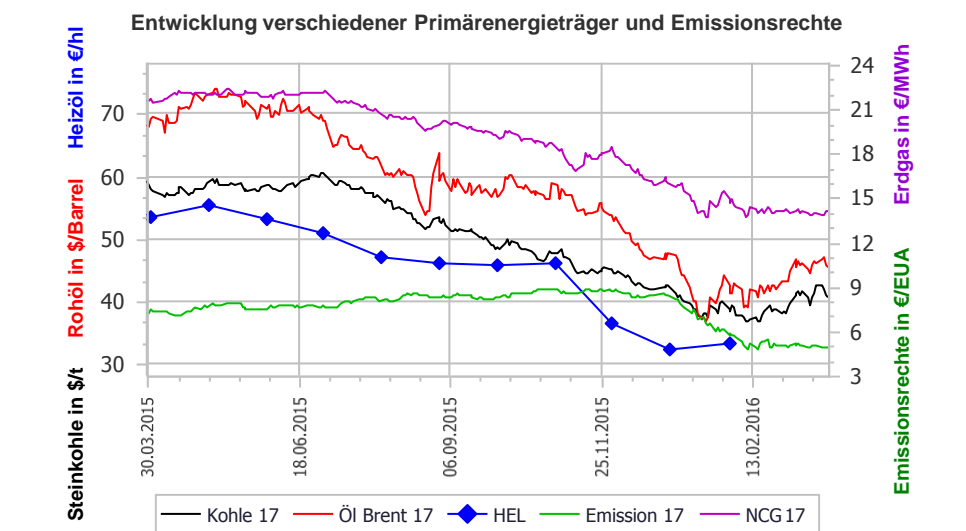


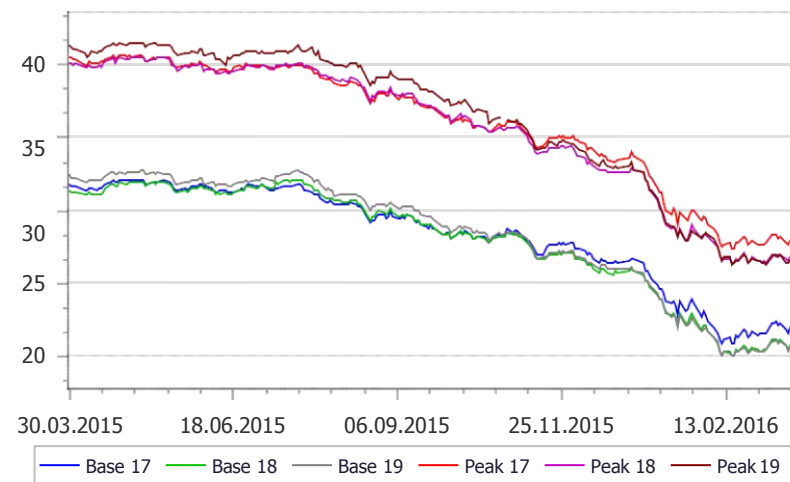
Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 17	21,94	→	27,85
Veränderung zur Vorwoche	-0,01	0,0%	-0,02	-0,1%
Veränderung zum Vormonat	0,62	2,9%	0,27	1,0%
Kalenderjahr 18	20,78	→	26,68	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,02	-0,1%	-0,10	-0,4%
Veränderung zum Vormonat	0,51	-2,5%	0,33	1,1%
Kalenderjahr 19	20,58	→	26,50	→
Veränderung zur Vorwoche	0,01	0,0%	-0,08	-0,3%
Veränderung zum Vormonat	0,38	1,9%	0,10	0,4%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 13. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 17 in \$/Barrel (ICE)	Kohle API#2 17 in \$/t (EEX)	Erdgas NCG 17 in €/MWh (EEX)	Emissionsrechte 17 in €/EUA (EEX)				
Stand am 29.03.2016	45,48	40,75	14,160	4,90				
Veränderung zur Vorwoche	-0,96	-2,1%	-0,55	-1,3%	0,200	1,4%	-0,14	-2,8%
Veränderung zum Vormonat	3,08	7,3%	2,49	6,5%	0,190	1,4%	-0,02	-0,4%



Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Marktkommentar

Der deutsch-österreichische Strommarkt hat am vergangenen Donnerstag etwas leichter notiert. Den Preisrückgang führten die Marktteilnehmer im Wesentlichen auf die deutlich höheren Prognosen für die Erneuerbaren-Einspeisung zurück. Vor allem für die Windeinspeisung war ein deutlicher Anstieg vorhergesagt. Deutlich höher als die Osterwoche wird die 14. KW bewertet. In den meisten Bundesländern sind dann die Osterferien zu Ende und die Woche hat dann wieder einen Arbeitstag mehr.

Das Cal 17 gab am letzten Donnerstag zuerst nach, berappelte sich dann jedoch im Laufe des Tages wieder. Besonderen Augenmerk legen die Händler auf die Haltezone um 21,90 €/MWh. Grundsätzlich sind die Aussichten für das Frontjahr eher bearish, da die Kohle mehr verloren hat als der Strom ist hier sicherlich noch Platz nach unten.

Die Rohölnotierungen haben auch wieder an Boden verloren vom 24.03 auf den 28.03 gaben die Preise von 40,44 USD/Barrel auf 40,27 USD/Barrel nach. Ausschlaggebend hierfür dürfte u.a. ein unerwartet hoher Anstieg der US-Öllagerbestände sein.

Der Preis für Emissionen pendelt sich zurzeit auf knapp 5,00 €/t ein. Hier ist vorerst von einem Seitwärtstrend auszugehen, da die Preise kurzfristig keinen Rückenwind bekommen werden. Die Erdgaspreise befinden sich zurzeit mehr oder weniger über alle Produkte in einem Seitwärtstrend. Hierzu tragen die weiterhin gute Versorgungslage und die Wetterprognosen, die von keinem gravierenden Kälteeinbruch ausgehen, bei.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 29. März 2016